

Gesund groß werden: Eine Broschüre zeigt, wie's geht

PNP, 23.10.09

Gesundheitsamt und Wirtschaftsforum stellen Präventionsangebote für Schulen und Kindergärten vor

Von Theresia Wildfeuer

Fürstentzell. Kneipp-Kindergärten und Kräuterwanderung, Allergiemobil und Atemheilgymnastik, Powerkids und Klasse Team: Im Landkreis gibt es vielfältige Angebote zur Gesundheitsvorsorge an Schulen und Kindergärten. Dies zeigt eine Broschüre, welche die Präventionsfachstelle des Gesundheitsamts und das Wirtschaftsforum der Region Passau aufgelegt haben. Medizinaldirektor Dr. Wolfgang Huber, Sozialpädagogin Sylvia Seider-Rosenlehner und Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn haben die Broschüre jetzt im Gesundheitsamt präsentiert.

Das Heft führt kindgerechte Projekte und die Ansprechpartner auf. Schwerpunkte sind Bewegung, Ernährung, mentale Fitness und Lebenskompetenz, wie zum

Beispiel Kritikfähigkeit und Selbstbewusstsein, die für Wolfgang Huber Voraussetzung für eine positive Einstellung zu einer gesunden Lebensweise sind.

Lehrer, Erzieher und Kinderbetreuer seien Multiplikatoren mit einem Gesundheitsauftrag, unterstrich Dr. Maria Dorn. Das Wirtschaftsforum habe daher unter dem Motto „grenzenlos gesund“ Experten in Sachen Gesundheit, Kliniken, Kassen, Krankenversicherungen, Ämter, Umweltverbände oder Einrichtungen wie den Kinderschutzbund kontaktiert, um alle Angebote für Kinder und Jugendliche in der Region zum Thema Gesundheit zu sammeln und vorhandene Netzwerke in der Gesundheitsvorsorge auszubauen. Ziel sei, Lehrer und Erzieher zur Seite zu stehen, um Kindern eine gesunde Lebenseinstellung nahe-



Die Präventionsbroschüre für Schulen und Kindergärten präsentieren Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn (v.l.), Gesundheitsamtsdirektor Dr. Wolfgang Huber und Sozialpädagogin Sylvia Seider-Rosenlehner. – F.: tw

zubringen, sagte Dorn. Sie betonte die Unterstützung von Gesundheitsamt und Fachleuten. Das Heft sei ein weiterer Schritt, die Region

Passau als führende Gesundheitsregion zu positionieren. Bei der Broschüre handle es sich um eine „Handreichung“ für Lehrer und

Erzieher, um Gesundheitstage zu gestalten oder Prävention in den Unterricht zu integrieren, sagte Seider-Rosenlehner. Geplant sei, das Heft weiterzuentwickeln, immer wieder neue Kooperationspartner zu finden und es jedes Jahr zu aktualisieren. Schulen könnten die Angebote um eigene Projekte ergänzen und das Heft im Lehrerzimmer griffbereit halten. Es liste „hochwertige, qualifizierte Angebote“ auf. Diese gelte es zu nutzen.

Mit der Broschüre sei eine Basis gelegt, um Kinder aller Jahrgänge mit Präventionsangeboten zu erfassen, betonte Huber. Sie sei ein Baustein, um bei den Jüngsten anzusetzen, die noch frei von eingefahrenen Gewohnheiten seien und auch ihre Eltern zu einer gesunden Lebensweise animieren könnten. Gleichzeitig wolle sie Lehrer entlasten und gelungene Projekte be-

kannter machen. Dies geschehe auch beim Gesundheitstag mit Gesundheitsminister Dr. Markus Söder am 19. November in Bad Füssing. Bei den Anregungen handle es sich um niederschwellige Angebote, warb Huber. Grenzenlos stehe für das breite Spektrum von Anbietern, Vorschlägen, Generationen und geographischer Ausbreitung.

Das Heft umfasst Kontaktadressen von Fachleuten, die bereit sind, an die Schulen zu kommen. Es unterbreitet Vorschläge für Exkursionen, Wettbewerbe und Aktionen, die vom Bewegungsparcours über Ernährungstipps bis hin zu Yoga, Beratung und Schutz vor Gewalt reichen. Das Heft wird an Schulamt, Schulen, Kindergärten und Gemeinden verteilt. Es ist beim Gesundheitsamt in Fürstentzell, ☎ 08502/9 13 10, erhältlich.